

# Narrative Formen politischen Denkens

Jahrestreffen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des politischen Denkens im Rahmen einer Fachtagung des Fachgebietes Politikwissenschaft der TUM

München, 25. – 27. Oktober 2012

Programm		Stand 3.10.12
<b>Donnerstag, 25.10.12</b>		
14:00	<b>Ankunft und Anmeldung der Teilnehmer</b>	Veranstaltungsort - Lothstraße 17 - 80335 München Anmeldung/Kontakt: 089-289-24235/24310 <a href="mailto:wilhelm.hofmann@tum.de">wilhelm.hofmann@tum.de</a> ; <a href="mailto:katja.teich@tum.de">katja.teich@tum.de</a> ; <a href="mailto:judith.renner@tum.de">judith.renner@tum.de</a>
14:30	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>	
15:00-16:30	<b>Panel I Narrative Strukturen in Methodik und Methodologie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Frank Gadinger/ Sebastian Jarzebski/ Taylan Yildiz:</b> Politische Narrative: Die Entdeckung und Ausarbeitung eines neuen Analysekonzepts in der Politikwissenschaft</li><li>• <b>Michael Hirsch:</b> Ende oder Wiederkehr der großen Erzählungen? Politische Projekte als Narrative über Gegenwart und Zukunft</li><li>• <b>Felix Steilen:</b> Extrafaktische Erklärungen: Narrativistische amerikanische Geschichtsphilosophie als Beitrag zur Methodologie politischer Theorie</li></ul> <p style="text-align: right;"><b>Kommentar: Peter Nitschke</b></p>
16:30-17:00	Kaffeepause	
17:00-18:00	<b>Panel II Legitimität und Ausnahmezustand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Matthias Lemke:</b> Fragile Legitimität – Begründungen für Ausnahmezustände in den USA – eine historische Querschnittanalyse</li><li>• <b>Benedikt Neuroth:</b> Narrative aus <i>Nineteen Eighty-Four</i> in der US-amerikanischen Privacy-Debatte der 1960er und 1970er Jahre</li></ul> <p style="text-align: right;"><b>Kommentar: Florian P. Kühn</b></p>
18:00-19:30	<b>Öffentlicher Vortrag Aula Raum 123:</b>	
	<b>Markus Llanque</b>	
	<b>Politische Verbindlichkeitsnarrationen: das Beispiel der "Moderne"</b>	
19:30	Abendessen	

**Freitag, 26.10.12**

9:30-11:00

**Panel III**      **Geschichtsnarration  
und politische  
Identität**

- **Wolfgang Bergem:** Narrative Formen in Geschichtspolitik und Erinnerungskultur
- **Diana Kainz:** Der Mann, die Tat, das Werk – Zur Funktionalisierung von nationalsozialistischem und kommunistischem Denken im deutschsprachigen literarischen Text der 1930er Jahre.
- **Nadine Seneca Hernández Sánchez:** Diachrone Untersuchung der politischen Narrative der letzten 75 Jahre in Spanien – Ein Fallbeispiel

**Kommentar: Werner Bühner**

11:00- 11:30

Kaffeepause

11:30-12:45

**Panel IV**      **Nationale  
Politikfelder**

- **Manfred Lauermann/ Jasmin Siri:** Gespräche zwischen Tauben. Eine empirische Untersuchung zur Parallelkommunikation von Politik und Wissenschaft in der Beratung
- **Stefan Vormann:** Nie wieder Krieg, oder nie wieder Auschwitz? Der Bosnienkrieg und die narrative Neuerfindung der Bundesrepublik Deutschland als Akteur in den Internationalen Beziehungen

**Kommentar: Wolfgang Bergem**

12:45-14:15

Mittagspause

14:15-15:30

**Panel V**      **Internationale  
Sicherheitsnarrative**

- **Berit Bliesemann de Guevara/ Florian P. Kühn:** Cannibalism, cataclysms and communicative culture: Tentative results of the 'Urban Legends of Intervention' project
- **Andreas Kruck/ Alexander Spencer:** Umkämpfte Narrative – Selbst- und Mediendarstellungen privater Militär- und Sicherheitsfirmen

**Kommentar: Judith Renner**

15:30-16:00

Kaffeepause

16:00-17:15

**Panel VI**      **Narrative bei  
Hobbes und Hayek**

- **Sonja-Christina Hirschberger:** Das politische Narrativ der „wiederholten Erfahrung“ bei Hayek
- **Eva Odzuck:** Die Funktion der Fiktionalität in der Autorisierungstheorie von Thomas Hobbes

**Kommentar: Matthias Lemke**

## Öffentlicher Vortrag Aula Raum 123:

17:30-19:00

**Herfried Münkler:**

### **Der Mythos und die Politik. Warum politische Akteure nicht ohne sinnstiftende und handlungsorientierende Erzählungen auskommen.**

19:00

Empfang der Tagungsteilnehmer am Fachgebiet Politikwissenschaft

**Samstag, 27.10.12**

9:00 – 10:00

Mitgliederversammlung der DGEPP

10:00-11:30

- **Kathrin Morgenstern:** “All sorrows can be borne if you put them in a story“. Funktionen der Narrativität für das politische Denken bei Hannah Arendt.
- **Maike Weißflug:** Die erschließende Kraft des Erzählens. Narration, Literatur und Urteilskraft bei Hannah Arendt
- **Mareike Gebhardt:** Zwischen Kommunikation und Narrativität. Politische Pluralität und philosophischer Wahrheitsanspruch bei Hannah Arendt, Richard Rorty und Jürgen Habermas

**Panel VII**

**Narrativität im  
Denken von  
Hannah Arendt**

**Kommentar: Katja Teich**

11:30 – 12:-00

Kaffeepause

12:00-13:30

- **Hannah Bethke:** Zwischen Fiktion und historischer Wahrheit: Die Autobiographie Arnold Brechts als narrative Form politischen Denkens
- **Peter Kainz:** Wenn der Liberalismus totalitär wird – Ayn Rands Roman „Atlas Shrugged“ und der Wettstreit um die hegemoniale politische Kultur im liberalen Staat
- **Svetlana Kirschbaum:** Leier und Schwert. Poetische Narrative des Liberalismus zwischen preußischem Befreiungskampf, bayerischem Philhellenismus und russischer Geheimdiplomatie

**Panel VIII**

**Roman- Gedicht  
–Autobiographie  
Literarische  
Formen und  
politisches  
Denken**

**Kommentar: Kathrin Morgenstern**

13:30

Ende der Tagung

**Die Tagung ist universitätsöffentlich und es wird um Anmeldung gebeten.**

**Die Abendvorträge von Markus Llanque und Herfried Münkler sind öffentliche Vorträge.**